



Schulstr. 2 - 25436 Heidgraben
Tel.: 0 41 22 / 36 26

Heidgraben, den 16.06.2020

Lieber Gemeinderat,

die Grundschule Heidgraben ist eine gewünschte, geschätzte und notwendige Institution in Heidgraben. Wir werden von der Gemeinde und unserem Schulverein sehr unterstützt und schätzen die gute Zusammenarbeit auf allen Ebenen.

Anfang des Jahres saßen wir in einem Arbeitskreis zusammen, um über die Gebäudeplanung der Grundschule zu sprechen. In dieser Runde gab es viele konstruktive Ideen und Vorschläge, die es nun zu verfolgen gilt. Dass es zu Veränderungen kommen muss, die langfristig für Ruhe sorgen, war gemeinsamer Konsens.

Ich weiß, dass es, bedingt durch die Coronapandemie, zu erheblichen finanziellen Einbußen kommen wird. Dennoch bitte ich darum, die Planungen nicht ruhen zu lassen, sondern umgehend zu beginnen, da es von der Planung bis zur Umsetzung auch noch lange dauern wird.

Als Argument gegen Baumaßnahmen wird immer wieder angeführt, dass es doch genügend Klassenräume gäbe. Dies ist aktuell tatsächlich nur bedingt der Fall, denn die Bedingungen, die zu dieser Annahme führten, sind schon wieder überholt. Anhand der Dynamik in der Schülerschaft lässt sich dies gut darlegen.

Folgende Klassen haben wir im kommenden Schuljahr:

1a	22 Kinder
1b	23 Kinder
2a	19 Kinder
2b	21 Kinder
3	30 Kinder
4a	22 Kinder
4b	<u>21 Kinder</u>
	158 Kinder (Im Schuljahr 19/20 = 137 Kinder)

Die Klasse 2 (dann 3) haben wir bislang in den Hauptfächern Mathematik und Deutsch in zwei Lerngruppen geteilt. Da sie auf den ersten Blick auf unter 30 Kinder gehen würde, konnte ich die Entscheidung, die Klasse nicht mehr zu teilen, gut mittragen. Dann hätten die Klassenräume gereicht. Nun geht die Zahl aber doch auf 30 hoch und eine Teilung ist nicht mehr möglich, da uns dazu ein Raum fehlt. Das sorgt in der Elternschaft dieser Klasse für Kritik.

Außerdem möchte ich betonen und bitte zu berücksichtigen, dass es nicht nur um das Vorhandensein von ausreichend Klassenräumen geht, sondern um qualitativ guten Unterricht, der anderer räumlicher Voraussetzungen bedarf. Auch wächst vermutlich mit zunehmender Schülerzahl der Offene Ganztag und benötigt langfristig mehr Raum.



Schulstr. 2 - 25436 Heidgraben
Tel.: 0 41 22 / 36 26

Folgende Wünsche und Anregungen möchte ich geben:

- Der Anbau an den Räumen des OGT wird im kommenden Schuljahr zum Klassenraum. Langfristig wird er für den Offenen Ganzttag benötigt. Darüber hinaus ist er nur für die Klassenstufen 1 und 2 geeignet, da parallel zur ersten und sechsten Stunde, der Offene Ganzttag in den Nebenräumen stattfindet, was einen erheblichen Lärmpegel und eine schlechte Lernatmosphäre bedeuten würden. Hier muss der Klassenraum dann mit einer neuen ersten Klasse getauscht werden, was natürlich möglich ist. Der hier befindliche Nebenraum ist sehr klein und erfüllt daher nicht den Zweck eines Differenzierungsraumes.
- Das bedeutet, dass für eine Zweizügigkeit zwei Klassenräume fehlen.

Wir benötigen darüber hinaus:

- ein bis zwei Büros für die stellvertretende Schulleitung und die Schulleitung.
- ein richtiges Büro für die Schulsozialarbeit.
- einen Raum für die Sonderpädagogin
- Besprechungsräume/Konferenzräume für Elterngespräche, Hilfeplankonferenzen, Treffen des Schülerrats, Lehrerkonferenzen, OGT Konferenzen, ...
- weitere Mitarbeitertoiletten. Aktuell teilen sich alle Lehrkräfte eine Toilette. Das ist sehr unglücklich, da alle zur selben Zeit die Toilette nutzen müssen, nämlich in den Pausen der Kinder. Die zweite Toilette wird aktuell als Putzmittelraum genutzt.
- einen Lagerraum für Putzmittel (aktuell im Keller, der regelmäßig unter Wasser steht)
- einen großen Putzmittelraum für alle Reinigungskräfte (der Putzmittelraum im Neubau wird aktuell auch als Lager genutzt, was vom Gesundheitsamt bemängelt wurde)
- ein Archiv (aktuell der schwer zugängliche Dachboden), eventuell mit Serverraum kombinierbar?
- einen Serverraum
- Nebenräume/Differenzierungsräume für alle Klassen, im 1. Altbau und Anbau OGT gibt es die nicht, alle anderen Klassen sind versorgt.

Wünschens- und erwähnenswert und als Anregung gedacht wäre außerdem:

- Ein ansprechender und trockener Schulhof mit überdachter Fläche für Regenpausen
- ein größerer Fahrradschuppen
- ein großer Material- und Kopiererraum für alle Materialien und den Kopierer.
- Abstellräume für große Dinge (z. B. Theaterkulissen) und anderes Material.
- ein Werkraum
- ein Musikraum
- einen Kunstmaterialraum für Bastelmaterialien und die Schneidemaschine.
- einen Sachunterrichtsmaterialraum.
- Ranzenabstellfläche für den OGT.
- Räume für den Hausaufgabentreff in OGT-Nähe, die nicht parallel als Klassenräume dienen.



Schulstr. 2 - 25436 Heidgraben
Tel.: 0 41 22 / 36 26

- Die Bücherei sollte zurück in die Schule.
- Der Mitarbeiterparkplatz ist der Zugang für die Kinder. Unter den Bäumen werden die Wurzeln der Bäume kaputtgefahren (bei Überplanung zu bedenken).
- Das Sekretariat sollte vor das Schulleiterbüro gelagert sein und miteinander verbunden sein (bei Planung eines Neubaus). Hier wäre ein kleiner Nebenraum für die Krankenliege, mit Scheibe verbunden, sinnvoll, um einen Blick auf kranke Kinder haben zu können.
- Wir wünschen uns eine Lautsprecheranlage für den Notfall (Notfalleitfaden des Landes für Amokgefahr sieht dies vor).
- Eine Erweiterung des Neubaus muss zu rechteckigen Räumen führen. Die Tortenstücke sind hübsch aber extrem unpraktisch und eigentlich als Klassenraum nicht nutzbar und viel zu klein.
- Müllcontainer- und tonnen sollten in einen abgeschlossenen Bereich, damit die Nachbarn nicht ihren Müll bei uns entsorgen.
- Die Innenausstattung, z. B. im Lehrerzimmer (abschließbare Schränke) muss mitberücksichtigt werden.
- Die Turnhallenzeiten am Vormittag sollten komplett für die Schule (Di-Do) und den Kiga (Mo und Fr) vorgehalten werden. Die Frage ist, wie Kiga und Schule sich zukünftig die Zeiten teilen. Beide Einrichtungen wachsen. Reichen die Kapazitäten der Turnhalle aus? Wie darf/kann der OGT die Turnhalle langfristig nutzen?
- Es muss ein Ablauf vorm OGT geschaffen werden. Im Moment steht dort bei Regen das Wasser.
- Der Keller im Altbau ist oft nass. Wie sieht es langfristig mit der Substanz aus?
- Die Schule sollte in den Toiletten und auf den Fluren mit Bewegungsmeldern ausgestattet werden, um Stromkosten zu sparen und Nachhaltigkeit zu fördern.
- Die Fenster sollten mit Kontakten ausgestattet sein, die die Heizkörper ansteuern (Fenster auf, Heizung automatisch aus).
- An den Wänden der Flure im gesamten Gebäude könnte man einen Fliesenspiegel anbringen, wie im Neubau. Das erspart langfristig Streifarbeiten, ist pflegeleicht und sieht gepflegter aus.
- Drei unserer Klassenräume sind sehr klein und nur für kleine Klassen geeignet. Neue Räume sollten entsprechend groß sein, um großen Klassen gerecht zu werden, bzw. eine gute Lernatmosphäre schaffen zu können.

Vielen Dank für Ihre/eure Aufmerksamkeit!

Ich bin zuversichtlich, dass wir eine gute Lösung für unsere Grundschule finden werden.

Mit freundlichen Grüßen


Yella Schulz